

Beschlussvorlage

zur Vorberatung im **Ortsbeirat Nordstadt**
zur Vorberatung im **Ausschuss für Planung, Verkehr und Stadtentwicklung**
zur Behandlung im **Gemeinderat**

Betreff: **Straßensanierung Schnarrenbergstraße; Baubeschluss und Bewilligung einer überplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung**

Bezug:

Anlagen: LP_Anlage 1

Beschlussantrag:

1. Die Schnarrenbergstraße wird zwischen den Kreuzungen Crona-Kliniken bis Breiter Weg mit Gesamtkosten in Höhe von rund 520.000 Euro entsprechend der beiliegenden Planung saniert.
2. Auf dem PSP-Element 7.541001.1030.01 „Schnarrenbergstr., Crona bis Breiter Weg“ wird eine überplanmäßige Verpflichtungsermächtigung (VE) in Höhe von 140.000 Euro bewilligt.
3. Die Deckung erfolgt durch das PSP-Element 7.541001.1201.01 „Lescherstraße, Verlängerung“ in Höhe von 140.000 Euro.

Finanzielle Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen - Investitionsprogramm					
Lfd. Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Plan 2022	VE 2022	Plan 2023	Gesamtkosten
7.541001.1030.01 Schnarrenbergstr., Crona bis Breiter Weg		EUR			
6	Summe Einzahlungen	0	0	0	0
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-80.000	-300.000	-300.000	-380.000
13	Summe Auszahlungen	-80.000	-300.000	-300.000	-380.000
14	Saldo aus Investitionstätigkeit	-80.000	-300.000	-300.000	-380.000
16	Gesamtkosten der Maßnahme	-80.000	-300.000	-300.000	-380.000

Finanzielle Auswirkungen					
Investitionsprogramm					
7.541001.1030.01 Schnarrenbergstr., Crona bis Breiter Weg					
Lfd. Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Plan 2022 Euro	VE 2022 Euro	ÜPL VE Euro	verfügbar Euro
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-80.000	-300.000	-140.000	-520.000
Deckung durch:					
Investitionsprogramm					
7.541001.1201.01 Lescherstraße, Verlängerung					
Lfd. Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Plan 2022 Euro	VE 2022 Euro	ÜPL VE Euro	verfügbar Euro
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-40.000	-240.000	140.000	-140.000

Die Gesamtkosten für die Sanierung der Straßenfläche belaufen sich auf voraussichtlich 520.000 Euro. Da noch eine Vergabe im aktuellen Haushaltsjahr erfolgen soll, ist auf dem PSP-Element 7.541001.1030.01 „Schnarrenbergstr., Crona bis Breiter Weg“ eine überplanmäßige VE in Höhe von 140.000 Euro erforderlich. Die Deckung erfolgt über das PSP-Element 7.541001.1201.01 „Lescherstraße, Verlängerung“ in Höhe von 140.000 Euro. Die Lescherstraße wird im Haushalt erst wieder im Jahr 2026 etatisiert, da im Zusammenhang mit dem Gewerbegebiet Untere Kreuzäcker Kilchberg die Notwendigkeit der Maßnahme Lescherstraße neu geprüft werden muss. Im Rahmen der Haushaltsaufstellung 2023 werden die Mittel auf dem PSP-Element 7.541001.1030.01 „Schnarrenbergstr., Crona bis Breiter Weg“ für das Jahr 2023 von ursprünglich 300.000 auf 520.000 Euro erhöht.

Begründung:

1. Anlass / Problemstellung

Die Schnarrenbergstraße, zwischen den Kreuzungsbereichen Crona-Kliniken bis Breiter Weg, ist in beiden Fahrtrichtungen in einem schlechten Straßenzustand. Es ist zeitnah die Wiederherstellung einer ordnungsgemäßen Verkehrssicherheit für den Verkehrsteilnehmer herzustellen. Aus der Bevölkerung gab es auch schon zahlreiche Beschwerden.

2. Sachstand

Der Verwaltung ist der schlechte Straßenzustand der Schnarrenbergstraße, im beschriebenen Bereich, bekannt und hat bereits im vergangenen Jahr Haushaltsmittel für die Jahre 2022 und 2023 einstellen lassen.

Folgender Zeitplan ist vorgesehen:

Öffentliche Ausschreibung:	Ende Okt. 2022
Submission:	Ende Nov. 2022
Auftragsvergabe:	Dez. 2022
Baubeginn:	April 2023
Fertigstellung und Freigabe der Straße:	Mai 2023

3. Vorschlag der Verwaltung

Die Verwaltung schlägt vor, die Straße wie in der Anlage dargestellt zu sanieren und eine öffentliche Ausschreibung für eine Realisierung im Oktober 2022 auf den Weg zu bringen. Auf eine Sanierung der parallel verlaufenden Parkstände kann aufgrund des guten Zustands verzichtet werden.

Die Gesamtkosten für die Sanierung der Straßenfläche belaufen sich auf voraussichtlich 520.000 Euro und werden aus dem städtischen Haushalt im Budget 7.541001.1030.01 übernommen; eine Förderfähigkeit ist leider nicht gegeben.

Mit der Sanierung werden ca. 4.000 m² Verkehrsfläche, auf einer Länge von ca. 350 m, instandgesetzt. Teilweise müssen auch tieferliegende Asphaltsschichten erneuert werden. Die Ausführung wird voraussichtlich in zwei Bauabschnitten realisiert und kann unter Verkehr ausgeführt werden. In der Zeit der Straßensanierung muss das Parken auf den Längsparkerständen untersagt werden, da diese Flächen für das Vorbeiführen des Verkehrs benötigt wird. Es entfallen ca. 130 Stellplätze in der Bauzeit von drei Wochen.

Radfahrende können bergab mit dem Verkehr geführt werden, bergauf werden sie mit der Baubeschilderung auf den Geh- und Radweg gelenkt.

Eine Sanierung des Gehwegs ist für 2023 vorgesehen.

Zwischen dem Breiter Weg und den Kliniken ist der Gehweg bergauf für den Radverkehr freigegeben. Dieses Führungsprinzip soll beibehalten werden, da der Gehweg mit 2,50 – 3,00 m Breite ausreichend dimensioniert ist und Radfahrende unbeeinträchtigt vom fließenden und ruhenden Kfz-Verkehr fahren können. Wenn die Fußverkehrsmengen auf dem Gehweg zukünftig deutlich zunehmen sollten, soll auf der Fahrbahn ein Radverkehrsangebot eingerichtet werden.

4. Lösungsvarianten

Ausführung einer Sanierung über die volle Breite des Straßenquerschnitts, einschließlich Längsparkerstände. Es ist mit Mehrkosten von rund 220.000 Euro brutto zu rechnen.

5. Klimarelevanz

6. Ergänzende Informationen